

## Sprachförderung im Fach

### **Beteiligte Personen und Fächer:**

**Prof. Dr. Hendrik Härtig (Physik)**

**...und Sie?**

### **Ausgangslage:**

Sprache ist ein Schlüssel zum Bildungserfolg, dies gilt in den Naturwissenschaften genauso, wie in andere Fächern. Gleichzeitig stehen zunehmende Lernende vor sprachlichen Hürden im Lernprozess. In mehreren Forschungs- und Lehrprojekten untersuchen wir daher Möglichkeiten, Sprachförderung in allen Unterrichtsfächern gelingen zu lassen.

### **Forschungsfragen**

- 1.) Lassen sich Texte im Fachunterricht „vereinfachen“?
- 2.) Inwiefern helfen integrierte Fach-Sprach Übungen im Fachunterricht?
- 3.) Wie lassen sich Studierende für den Umgang mit Sprache im Fach sensibilisieren?

### **Projektdurchführung:**

Es handelt sich hier um verschiedene laufende und geplante Projekte:

- 1.) Naturwissenschaftliches Textverständnis als Interaktion von Personen- und Textmerkmalen (gefördert von der DFG. *(in Kooperation mit Heike Roll, Institut DaZ/DAF)*)
- 2.) Sprachförderung im Ganzttag (gefördert von der Stiftung Mercator). *(in Kooperation mit Hans Fischer)*
- 3.) Master-Seminar: Sprachsensibler Physikunterricht *(in Kooperation mit ProDaZ, Institut DaZ/DAF)*

### **Ergebnisse:**

Es zeigt sich in der Summe, dass sprachbezogene Fördermaßnahmen wichtig und hilfreich sein können, gleichzeitig aber einem eher langfristigen und komplexen Wirkungsgefüge unterliegen. In Zukunft möchten wir uns daher mehr der Unterrichtsentwicklung(sforschung) widmen. Hierfür suchen wir Kooperationspartner\*innen, die Interesse haben, an fächerübergreifenden Konzepten für die Lehre und Forschung zu arbeiten.

Mögliche Ziele oder Anlässe könnten sein:

- Gemeinsame Lehrveranstaltungen
- Kooperation in der Forschung mit Blick auf konkrete Unterrichtsentwicklung
- ...

Gefördert durch  
**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**STIFTUNG  
MERCATOR**

#### **Kontakt**

Hendrik Härtig

E-Mail: [hendrik.haertig@uni-due.de](mailto:hendrik.haertig@uni-due.de)



**izfb**  
Interdisziplinäres Zentrum  
für Bildungsforschung

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*